

Die Mitgliederversammlung hat entschieden. Mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenstimmen und bei nur 3 Enthaltungen wurde der Vorstand des Judo-Karate-Club Sportschule Goslar e.V. (JKCS) beauftragt, die Baumaßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit und zur energetischen Sanierung des vereinseigenen Dojos in der Marienburger Straße 54 zu starten. Darüber hinaus wurde der Vorstand ermächtigt, die notwendigen Finanzmittel für das Vorhaben aufzunehmen.

Nach 4 Jahren Planungsarbeit konnte der Vorsitzende Wolfgang Kummer auf der gut besuchten Mitgliederversammlung am Sonntag, den 03.03.2024 nun ein schlüssiges und durchfinanziertes Konzept zur Abstimmung vorlegen. Nachdem schon seit einigen Monaten wesentliche Finanzierungsbausteine für das Projekt vorlagen, konnte er einen weiteren wichtigen Zuwendungsbescheid erst kürzlich in Empfang nehmen. Bewilligt wurden nun auch 150.000 € vom Landessportbund Niedersachsen (LSB) für den Bauabschnitt 2, die energetische Sanierung des Dojos. Insgesamt sind damit zum jetzigen Zeitpunkt rund 800.000 € von insgesamt beantragten 925.000 € an Fördergeldern für das 1,2 Mio €-Projekt verbindlich bewilligt. 300.000 € gibt es von der Aktion Mensch sowie 40.000 € von der Scout-Stiftung für den behindertengerechten Ausbau der Sportstätte, 305.000 € kommen als Investitionszuschuss von der Stadt Goslar. Für weitere 75.000 € aus Bundesmitteln der kommunalen Klimaschutzinitiative steht der Fördermittelbescheid unmittelbar vor der Zustellung. Der letzte Finanzierungsbaustein vom LSB in Höhe von 50.000 € für Bestandssicherungsmaßnahmen wird im April erwartet.

Über die Aktion Spendenfahrstuhl konnte der JKCS bisher schon eine Summe von knapp über 5.000 € einwerben. Wolfgang Kummer dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung. Weitere Aktionen sind in den nächsten Monaten geplant, um diese Summe noch deutlich zu erhöhen.

Insgesamt konnte der Vorstand eine überaus positive Entwicklung des Vereins für das letzte Jahr konstatieren. Die Stärkemeldung an den LSB wies zum Jahresbeginn 2024 stolze 804 Mitglieder aus, 75 mehr als im Vorjahr und der höchste Stand seit ca. 20 Jahren. Ein starkes Wachstum konnten vor allem die Sparten Judo und Cross-Defense im Kinder- und Jugendbereich verzeichnen. Noch einiges Potenzial sieht der Vorstand aber weiterhin in neuen, zusätzlichen Vormittagsangeboten für ältere Menschen aus dem Quartier Jürgenohl.

Auch finanziell agiert der JKCS auf einem soliden Fundament. Trotz signifikanter Planungsausgaben für das Bauprojekt in den vergangenen Jahren konnten in 2023 die Rücklagen weiter erhöht werden.

Natürlich standen auch zahlreiche weitere Ehrungen langjähriger Mitglieder auf dem Programm der Versammlung. So wurden Reinhard Krzok für seine 50jährige Mitgliedschaft, Ilse Badelt für 40 Jahre, Gabriele Marzahl, Andrew Cunningham und Wilhelm Patte für ihre 30jährige Treue sowie Katharina Hartwich und Uwe Reinecke für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. 15 weitere Mitglieder wurden für ihre 10jährige Vereinstreue geehrt.

Für Gaby Marzahl gab es noch eine besondere Überraschung. Sie ist seit 1994 ununterbrochen als Trainerin für die Damengymnastik in Goslar tätig. Ihr Name steht für ein qualitativ hochwertiges und gesundheitsorientiertes Gymnastikangebot. Sie hat sich für die Förderung des Sports im JKCS besonders verdient gemacht und wurde deshalb von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.